

Trialogische öffentliche Anlässe – Fact Sheet für Veranstalter

Regional verankerte Akteure werden bei der Planung, Bewerbung und Durchführung von trialogischen¹ öffentlichen Anlässen rund um die psychische Gesundheit durch das Gesundheitsamt unterstützt. Attraktive Methoden (z.B. Film, Theater, etc.) machen wichtige Themen, die oft im Verborgenen schlummern, der Bevölkerung zugänglich. Eine anschliessende Podiumsdiskussion gibt Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen eine Stimme. Trialogische öffentliche Anlässe berühren, fördern gegenseitiges Verständnis. Sie zeigen individuelle Erfahrungen und Strategien sowie Unterstützungsangebote im Umgang mit herausfordernden und belastenden Situationen auf.

Potentielle Veranstalter

Kantonale und regionale Akteure im Kanton Graubünden. Eine regionale Verankerung ist wichtig. Z.B. Beratungsstellen, Spitäler, Jugendstellen, Schulen, Psychiatrische Angebote, Gemeinden etc.

Unterstützung durch das Gesundheitsamt (GA) – möglicher Ablauf

Was	Zuständigkeit	Zeitpunkt
Vorabklärungen <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme GA - Klärung möglicher Partner - Thema und Methode (Film, Theater, etc.) festlegen - Vorabklärungen zu möglicher Moderation und Podiumsteilnehmenden - Datum und Räumlichkeit (Z.B. regionales Kino, Turnhalle) festlegen - Budget und Finanzierungsplan erstellen Entscheid zur Durchführung > Antrag an GA inkl. Budget und 1. Teil Evaluationsbogen	Veranstalter GA erklärt das Unterstützungsangebot und berät anhand gemachter Erfahrungen.	spätestens 3 Monate vor Anlass
Produktion von Werbemitteln (auf Wunsch) GA produziert Werbemittel im «Bisch fit?» Look. (Layout/ Druck von Flyern und Kleinplakaten, Layout Inserat)	GA – in Absprache mit Veranstalter Veranstalter liefert Textbausteine, Logo(s) und ein geeignetes Bild (inkl. Copyright)	spätestens 2 Monate vor Anlass
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Medienmitteilung, Newsmail, Inserate, Verteilen/Versand von Flyern, Aushang Kleinplakate, Medienschaufende einladen	Veranstalter GA berät und unterstützt mit Vorlage Medienmitteilung, Merkblatt Öffentlichkeitsarbeit und Werbung auf Web und Facebook «Bisch fit?»	Ab ca. 1 Monat vor Anlass
Feinplanung des Anlasses <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf, Technik, Verpflegung - Briefing Moderation/ Podiumsteilnehmende - etc. 	Veranstalter GA berät falls gewünscht	
Durchführung des Anlasses	Veranstalter GA erhält Tisch für Materialien	
Evaluation 2. Teil des Evaluationsbogen	Veranstalter	spätestens 2 Wochen nach Anlass

¹ Dialog steht für den Austausch von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten. Eigene Erfahrungen und unterschiedliche Blickwinkel können dabei gleichberechtigt ausgetauscht und dem Publikum näher gebracht werden.

Finanzielle Beteiligung

Das Gesundheitsamt übernimmt die Kosten für die Produktion der Werbemittel (Layout und Druck) im «Bisch fit?» Look. Zusätzlich max. 50% der anfallenden Kosten für die Miete der Räumlichkeiten, «Gagen» der Gesprächsteilnehmenden, Vorführrechte, Verpflegung und Schaltung von Inseraten bis maximal CHF 1500 pro Veranstaltung.

Mögliche Methoden

Um möglichst breite Bevölkerungsschichten zu erreichen und insbesondere Menschen, die persönlich oder Beruflich von der Thematik betroffen sind, soll die Einführung ins Thema möglichst niederschwellig und attraktiv sein. Filme, Improvisationstheater haben sich bisher sehr bewährt. Weitere Methoden wie Fachvorträge, Lesungen oder Ausstellungen sind ebenfalls möglich.

Mögliche Themen

Die Anlässe sollen die Stärkung der psychischen Gesundheit und/oder psychische Erkrankungen/Belastungen thematisieren. Veranstalter können eigene Themen vorschlagen.

Die nicht abschliessende Aufzählung zeigt mögliche Themenbereiche mit Schweizer Filmbeispielen:

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Filmbeispiel: «Gleich und Anders» (35')

Kinder mit psychisch belastetem Elternteil

Filmbeispiel: «Kinder zwischen Risiko und Chancen» (40')

Filmbeispiel: «Looking like my mother» (78')

Betreuende und Pflegende Angehörige

Filmbeispiel: «Geprüfte Liebe» (53')

Filmbeispiel: «Zwischen Bangen und Hoffen» (40')

Filmbeispiel: «Zwischen Wunsch und Verpflichtung» (40')

Filmbeispiel: «Geschwisterkinder» (35')

Umgang mit Schicksalsschlägen, Lebenskrisen und psychischen Erkrankungen

Filmbeispiel: «Der Frosch» (81')

Filmbeispiel: «Finsteres Glück» (114')

Filmbeispiel: «Ein Stück Wahnsinn» (62')

Filmbeispiel: «Ich sehe was, was Du nicht siehst» (100')

Filmbeispiel: «Eltern zwischen Freude und Erschöpfung» (40')

Kontaktperson

Valeria Ciocco, Programmleiterin Psychische Gesundheit, Gesundheitsamt Graubünden,
valeria.ciocco@san.gr.ch, 081 257 64 10